



Right Path

Onboarding – Probezeit: Wer prüft hier wen?

Als ich anno dazumal meine neue Stelle antrat, hatte ich eine Probezeit von drei Monaten. Es war mir bewusst, dass meine Leistung mit Argusaugen beobachtet wird. Ich war sehr erleichtert, als ich bestanden hatte. Ich wurde nicht gefragt, ob es mir bei der Firma gefalle, diese Frage war nicht opportun. Das Machtgefälle war klar: Die Firma prüfte mich, ich musste froh sein, dass ich bleiben durfte. Eine junge Dentalfachkraft hat mir ihre Bewerbungs-Erfahrung wie folgt geschildert: Im Vorstellungsgespräch fühlte sie sich wie an einem Verhör – Chefin fragt, Kandidatin antwortet. Sie wurde als Bittstellerin wahrgenommen, hätte sich aber einen Dialog auf Augenhöhe gewünscht. Nach Ablauf der Probezeit hat sich niemand die Mühe gemacht, mit ihr ein Gespräch zu führen. Sie selbst musste sich danach erkundigen. Es war für die Chefin selbstverständlich, dass sie bleibt. Doch das war es für sie ganz und

gar nicht. Sie wurde aber nicht danach gefragt und dann wundert es nicht, wenn plötzliche Kündigungen einen verwundern. Diese Chefin hat noch nicht verstanden, dass diese Art der Führung nicht mehr zeitgemäss ist.

Die heutigen Mitarbeitenden wünschen sich keine Top-Down-Behandlung mehr. Sie wollen keinen Einbahn-Prozess, sondern einen Dialog, bei dem es um gegenseitige Bedürfnisse geht. Denn auch sie haben Erwartungen an den Arbeitgeber. Kann er liefern? Können Sie als Praxis Ihre Kandidaten überzeugen? Womit werben Sie, wie machen Sie sich attraktiv? Ganz bestimmt nicht, indem Sie Kandidaten bewertend wie Prüflinge behandeln und selbstverständlich davon ausgehen, dass jemand nach der Probezeit bleibt, wenn Sie mit der Leistung zufrieden sind.

Im Vergleich zu früher hat sich der Onboarding-Prozess zu Gunsten der Mitarbeitenden gedreht. Frü-

her hatten die Praxen eine schöne Auswahl an Bewerbenden, heute gibt es eine schöne Auswahl an offenen Stellen. Wer es nicht versteht, die Kandidaten von sich zu überzeugen, der wird im Kampf um Fachkräfte verlieren.

Drei Onboarding-Phasen

Was gibt es im Onboarding-Prozess zu beachten? Die Probezeit ist eine Probezeit für beide Seiten: Für den Arbeitnehmer wie auch für den Arbeitgeber. Auch der Arbeitgeber muss sich beweisen. Ziel ist es, eine Kündigung zu verhindern. Welche Vorkehrungen treffen Sie? Hier einige Empfehlungen für drei Onboarding-Phasen:

Phase 1 Vorbereitung: Arbeitsplatz herrichten, Willkommenspräsent besorgen, Formalitäten ausfüllen, Informationen aufbereiten, Schulungen organisieren, Team-Essen am ersten Arbeitstag planen. **Phase 2 Orientierung:** Am ersten Tag und in der ersten Woche gilt es, das Team zusam-

men zu bringen, eine Vorstellungsrunde mit Praxisrundgang zu veranlassen, stufenweise in die Aufgaben einzuführen, Unternehmenswerte zu kommunizieren.

Phase 3 Integration: In den Folgewochen eng begleiten, Eindrücke und Befindlichkeiten abfragen, regelmäßige Feedback-Gespräche, Kontakte im Team ausbauen. Und abschliessend ein Probezeit-Gespräch führen, in dem die Befindlichkeit und die Bedürfnisse der Mitarbeitenden abgeholt werden. Dann ist die Begleitung aber noch lange nicht abgeschlossen, denn es folgen die Phasen «Mitarbeiter-Entwicklung» und «Mitarbeiter-Retention».

Wenn ich Stimmen höre, wie «Die muss sich erst noch beweisen»,

dann klingeln die Alarmglocken. Diese Führungshaltung hat ausgedient. Sie als Praxis müssen beweisen, dass Sie fähig sind, mit Ihren Mitarbeitenden eine Beziehung aufzubauen, dass Sie in der Lage sind, empathisch zu führen, dass Sie einen Dialog auf Augenhöhe führen können. Egal ob mit einer Praxismanagerin oder einem Lernenden.

Da dieser begleitende Prozess mit einigem Aufwand verbunden ist, sind standardisierte HR-Konzepte und Verantwortlichkeiten hilfreich. Wer in Ihrer Praxis trägt nicht nur die Personalverantwortung, sondern setzt diese auch konsequent um? Wie steht es um Ihre Onboarding-Praxis: Würde sie die Probezeit bestehen?

Kontakt



BB SELFMANAGEMENT
Barbara Brezovar

BB SELFMANAGEMENT
Barbara Brezovar Capobianco
CH-9512 Rossrüti (Wil SG)
Tel. +41 79 633 98 75
info@bb-selfmanagement.ch
www.bb-selfmanagement.ch

Neue Fortbildungsformate für Zahnärzte und das ganze Team

Kongresse, Kurswochen und eine neue Webinar-Plattform

Im März finden die Kurse von Fortbildung Zürichsee traditionell in Davos, Zermatt und in St. Moritz statt. Ab Mai gibt es dann neu konzipierte Formate, Themengebiete und Locations. Los geht es im Mai mit dem Kongress «Prophylaxe-Update & orale Gesundheit». Für Oktober ist ein familienfreundliches Format im Vorarlberg in Planung und On-Demand Webinare wird es auch geben.

Prophylaxe-Update & orale Gesundheit

Ganz neu bietet Fortbildung Zürichsee am 25./26. Mai 2023 seinen ersten Prophylaxe-Kongress an. Dieser richtet sich an das ganze zahnärztliche Team und findet in der Paulus Akademie, einer modernen Location in Zürich, statt. Parkplätze gibt es direkt vor Ort und die ÖV-Anbindung ist ideal.

Es werden spannende Themen behandelt: Therapie mit Orthomolekularen Substanzen, Ernährungsmedizin / kPNI (klinische Psycho-Neuro-Immunologie), Laser in der Hygienephase, Modernes Biofilmmangement, Periimplantitis-Prophylaxe, Hypnose in der zahnärztlichen Praxis, Ergonomie und Prophylaxe gegen Rückenschmerzen, Biologische Zahnmedizin und Bioprophyllaxe, Prophylaxe für Risikopatienten, Senioren

und Pflegebedürftige, Reflux und dentale Erosionen, Prophylaxe und richtige Ernährung, Phytotherapie in der Prophylaxe sowie ein Update zu Probiotika.

Eine Teilnahme am Kongress ist für DHs bereits ab CHF 250.- möglich und es werden spezielle und günstige Kombi-Tickets angeboten. Neben der Weiterbildung tagsüber gibt es am Donnerstagabend einen Apéro. Die perfekte Gelegenheit für den Austausch untereinander und den Ausbau der eigenen Community.

11. Lipperswiler Intensivkurs

Während der Pandemie wurde die beliebte Fortbildungswoche im September mehrfach von den Kunden angefragt: Vom 13. bis 16. September ist es so weit – der Lipperswiler Intensivkurs findet im bekannten Wellnesshotel Golfpanorama statt. Der Feinschliff für das Programm



Foto: Fortbildung Zürichsee

ist noch in den finalen Zügen. Wie es der Kongressname bereits verrät, wird das Programm intensiv und bietet neben den klassischen zahmedizinischen Weiterbildungen neu auch betriebswirtschaftliche Themen, wie z.B. Marketing oder Qualitätsmanagement.

360° Zahnmedizin

Im Herbst gibt es dann ein neues Format für Familien: Im Vorarlberg in Schruns findet im Löwen Hotel Montafon eine Kurswoche mit Fortbildung und Erholung statt. Am Vormittag gibt es klassische Vorträge mit freiwilligen

Lunch & Learn Sessions. Am Nachmittag bleibt Zeit für den Ausgleich mit der Familie oder beim Sport. Das Datum ist bewusst während den Herbstferien gewählt: 15.-21. Oktober 2023. Die Atmosphäre wird familiär und der Austausch in einer lockeren Umgebung lädt zum Verweilen und Geniessen ein.

On Demand Webinar Plattform

Last but not least ist für Sommer der Launch der On-Demand-Webinar-Plattform geplant. Künftig werden ausgewählte Formate online auf der Webseite angebo-

ten. Da Fortbildung Zürichsee für Qualität, ein starkes Netzwerk und hochkarätige Referenten steht, ist auch beim On-Demand-Angebot mit starken Inhalten und guten Referenten zu rechnen. Im Fokus steht das Thema und es soll ein erstklassiger Wissenstransfer gewährleistet sein.

www.zfz.ch

Kontakt

Fortbildung Zürichsee GmbH
Verenastrasse 4b
8832 Wollerau